

## INHALT

Einleitung . . . . .	1
I. Kapitel	
Die Kausalität vor dem Hintergrund der epistemologischen Voraussetzungen der Kantischen Philosophie . . . . .	9
1. Die Kausalität im Rahmen der rationalistischen Wissenschaftskonzeption . . . . .	9
A. Die Wissenschaft als Gegenstand der Transzendentalphilosophie . . . . .	9
B. Das Prinzip der Kausalität als ein Prinzip der reinen Naturwissenschaft . . . . .	20
2. Kausalität und sensualistische Erfahrungstheorie . . . . .	38
A. Die sensualistische Erfahrungstheorie . . . . .	39
B. Die aposteriorische Erkennbarkeit der Kausalität . . . . .	46
C. Die analytische Erkennbarkeit der Kausalität. . . . .	53
D. Die Kausalität als eine subjektive Verknüpfungsregel von Kausalurteilen . . . . .	67
II. Kapitel	
Der transzendente Idealismus als Versuch einer philosophischen Erklärung des Kausalitätsprinzips . . . . .	76
1. Die kopernikanische Umänderung der bisherigen Denkart . . . . .	76
A. Das Prinzip der kopernikanischen Umänderung und seine Paradoxie . . . . .	76
B. Der transzendente Idealismus als Aufhebung der kopernikanischen Paradoxie . . . . .	82
2. Die Rolle der Kategorie der Kausalität in der Konstruktion von Erfahrungsgegenständen . . . . .	92
A. Die Theorie der Konstruktion von Erfahrungsgegenständen. . . . .	92
B. Die Kategorie der Kausalität als apriorische Bedingung der objektiven Zeitfolge von Erscheinungen . . . . .	101
III. Kapitel	
Die Frage der Angemessenheit der Kantischen Erklärung . . . . .	117
1. Die positiven Ergebnisse der Kantischen Erklärung . . . . .	118
A. Die Objektivität des Kausalitätsprinzips . . . . .	118
B. Die Notwendigkeit und strenge Allgemeinheit des Kausalitätsprinzips . . . . .	121

2. Die Unzulänglichkeit der Kantischen Erklärung . . . . .	124
A. Die modifizierte Auffassung vom Gegenstand des Kausalitäts- prinzips . . . . .	124
B. Die inhaltliche Modifikation des Kausalitätsprinzips. . . . .	129
Zusammenfassung . . . . .	137
Literaturverzeichnis . . . . .	141